

**Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importeur von

Thee und Kaffee!

A Bates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Giesiges.

Indianapolis, Ind., 28. Juli 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unre-
gelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der „Tribüne“ uns so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Civilstandesregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.)

Geburten.

James E. Wheat, Knabe, 27. Juli.
Frank English, Knabe, 26. Juli.
Harry B. Gates, Knabe, 26. Juli.
Anthony Wiles, Mädchen, 25. Juli.
Walter Marsh, Mädchen, 25. Juli.
Marcus Cronbach, Mädchen, 20. Juli.
F. Goodwin, Mädchen, 18. Juli.
Louis Humpfner, Mädchen, 24. Juli.
George Taylor, Mädchen, 27. Juli.

Heirathen.

Julius Mach mit Sarah A. Hedges.
John Duffy mit Katie Hogan.

Todesfälle.

Eberling, 10 Monate, 27. Juli.
A. Cohen, —— 27. Juli.
Jennie Rice, 34 Jahre, 27. Juli.
Harry Graves, 6 Monate, 27. Juli.
Moore, 10 Tage, 26. Juli.

Die Terre Haute District Tele-
graph Company ließ sich incorporieren.

Beklangt Mucho's "Best Havana
Cigars".

Die Verbindung der Thürerste
unseres Staates ließ sich incorporieren.

James Keenan will die Fesseln,
die ihn an Anna Keenan binden, los
werden und flüchte deshalb auf Schei-
dung.

Wegen Geschäftsvoränderung ver-
den von jetzt an vom Unterzettler
Saloon + Einrichtungen, befindend in
Eisbäckern, Schankställen, Biergäuden
und Side Boards, bis zum 1. August
zum Kostenpreis verkauft.

Peter Hedderich,
Ecke New York und Adams Straße.

Wm. Hill hat C. E. Coffin,
den Agenten für New Yorker Kapitalisten,
verklagt, weil derselbe beim Bauen die
Seitenwege verdeckt.

Es wäre doch ganz interessant zu
erfahren, was aus den Cincinnati
Abolitionisten, Hogan und Kary, welche der
Vertreibung angelagert sind, geworden ist.
Ist die Geschichte vielleicht eingeschlafen?

Durch im Magen befindet Unter-
baulichkeit. Wende Dr. August König's
Hamburger Troppen als bestes Mittel
an und Du wirst bald wieder hergestellt
sein. In allen Apotheken zu haben.

Das 11jährige Sündchen der an
Davidson Straße wohnenden Familie
Murdock ist in Elkhart wohlbefindt es bei
Verwandten zu Besuch welche beim
Boden ertrunken. Die Leiche wurde gestern
hergeholt.

Das Righthall wurde schon wieder
zumal auf \$200 Schadensersatz verklagt.
Diesmal soll er der Jane Brandon den
Kleider gebrochen haben. Auch \$10
Strafe und Kosten müsste er bezahlen,
wenn er es verläuscht hätte, eine ärztliche
Lizenz herauszunehmen.

In einer in New Orleans, La., er-
schienenen Zeitung wird editorial von
den wunderbaren Heilungen des Herrn T.
Poole, Apotheker, No. 25 Canal Str.,
berichtet. Alle heiligen Lendenbeschwerden
leidend, gebrauchte er St. Jacobs Öl,
welches ihn in kurzer Zeit vollständig
wiederherstellte.

Gestern Nachmittag wurde Dr.
Carly's Pferd, das an einem Pfeilen an
der Ecke der Washington und California
Straße angebunden war, löste, und lief
auf und davon. Das Pferd ging in
Trümmer, und das Pferd erlitt tödliche
Verletzung.

Heute Abend feiert der Indiana-
polis Soziale Turnverein seinen 33. Ge-
burtsstag. Man sieht, dass der Verein
bereits in einem ehrwürdigen Alter steht
und die Freunde desselben sollten alle der
heutigen Feier beihören. Diese Feier findet
der Turnhalle statt und auch der
anstoßende Garten wurde festlich ge-
richtet.

Krankheit respektiert weder Personen
noch Lebensalter. Die kleine Katie
Gill, 817 W. 12. Str., Chicago, wurde
vom Rheumatismus bettlägerig. Der
Schmerz war so stark und die Zusammen-
ziehung der Beine so stark, dass
am 1. August Gemüth an ihrem Fuß-
gefäß bettlägerig wurde und Tag und
Nacht blieben, um die Lüftung des be-
troffenen Gliedes zu hindern. Die
Eltern des unglücklichen Kindes, durch
eine Anzeige auf Abholordnung auf-
merksam gemacht, laufen eine Flasche
davon. Zwei kleine Gaben wurden der
Patienten eingetragen. Zum ersten Male
seit acht Monaten schlief die Kleine in
jener Nacht schmerzenfrei. Der Ge-
brauch der Arznei wurde mit dem besten
Ruhm fortgesetzt und Katie wird bald
ganz hergestellt sein.

Berunglück.

Heute Mittag kurz vor 1 Uhr wurde
die Feuerwehr nach dem Hause 109 Vir-
ginia Avenue gerufen, und Feuerwehr-
chef Joseph H. Webster eilte in Beglei-
tung von Thomas McMillen ebenfalls
zur Brandstätte.

Als er mit seinem Buggy in schnellem
Gange an der Ecke der Washington und
Delaware Str. anlangte, brach plötzlich
ein Rad des Buggys und die beiden
Männer wurden aus dem Wagen ge-
schleudert. Herr Webster wurde etwa 15
Fuß weit geschleudert und flog mit
aller Hingabe auf den Boden auf. Er
war sofort bewusstlos und wurde von
einigen Männern nach Hendrik's Apo-
theke gebracht.

Dr. Hodges wurde gerufen und kon-
statierte, dass Herr Webster allerdings
eine sehr heftige Schüttierung erlitten
habe, doch er aber nicht verlegt sei. Er
wurde dann per Kegel's Ambulanz
nach Hause gebracht, und erlangte nach
und nach sein Bewusstsein wieder.

Herr Webster, dessen Frau längst ge-
heirathet ist, wohnt bei seiner Tochter

einer Frau Scherer und diese liegt zur
Zeit im Kindbett, und erschafft natürlich
sehr manchen Platz per Ambulanz nach
Hause brachte. Der Unfall wird
wahrscheinlich keine ernstlichen Folgen
haben, nur hat der Arzt strengstens Auge
angewendet. Herr McMillen kam mit
dem Schredden davon.

Tanzen am Sonntag.

Ein höchst einstötiger und die gewohnte
rige Unwissenheit vor Schaft tragender
Krieger im Hof- und Leibgarde der Ein-
stötigen, veranlaßt uns nochmals auf die
unbedeutende Sichtung einer jüdischen
Hochzeitssieger von Seiten der Polizei zu-
rückzutreten.

Wedder ist das Tanzen bei den Juden
ein religiöser Gebrauch, noch haben Is-
raeliten unter unserem Gesetz mehr Recht
am Sonntag zu tanzen, als Nichtjuden.

Wir haben ein Gesetz, welches die
Ausübung des Berufes am Sonntags verbotet.

Von diesem Verbote sind
Soldaten ausgenommen, welche den Sam-
stag feiern, diese Frier muss aber im Falle
einer Anklage thatsächlich nachgewiesen
werden. Ein Israelit, der sein Geschäft
am Samstag betreibt, kann sich zum
Gesetz nicht auf ihren politischen
Glauben schwören.

Auf der anderen Seite gibt es übri-
gens Demokraten, welche behaupten, daß
Hendricks nichts willkommen sei, als
die Absetzung des Postmeisters, weil er
nur auf eine Gelegenheit wartet, um offen
mit der Administration zu brechen.

Was daran ist, Herr, du weißt es —
fragt Bodenstedt.

Dass Hendricks auf Höheres spekuliert,
dass er ein unwiderstehliches Verlangen

hat, in's weiße Haus einzuziehen, ist ge-
wiss, und so ist es gar nicht unähnlich,

es gibt jedoch kein Gesetz, welches

das Tanzen am Sonntag verbietet,

gleichwohl ob in einem Privathause oder
in einem öffentlichen Lokal.

Das Wort „tanzen“ kommt in allen
Gesetzen und Verordnungen bloß einmal
vor, und zwar in einer süddutschen Ver-
ordnung vom 14. März 1864, wonin
Tanzpostellungen in einem Zimmer oder
Gebäude, worin verausende Getränke
verkauft werden, verboten sind.

Dieser Verbote gilt aber für alle Tage,
nicht bloß für den Sonntag, und es han-
det sich darin nicht um Tanz vor zu-
gängen, sondern um Tanz vor zu-
gängen.

Tanzen und Tanzmusik am Sonntags
ist nirgends verboten, und wenn sich eine
Gefäßstube eines Hauses mietet und darin
am Sonntag vom Morgen bis zum
Abend tanzt, so kann man ihr nichts an-
haben.

Aus dabei folgendes zu bedenken:
Die Musiker sind strafbar wegen Aus-
übung ihres Berufes, und wenn bei dem
Tanz Bier oder Wein weggegeben, oder
verkauft wird, so verstößt dies gegen das
Gesetz.

Da es sich bei Sichtung der Hochzeit-
sieger lediglich um das Tanzen handelt,
so war der Eingang der Polizei sehr
unangenehm werden. Darum ist es auch
ganz natürlich, daß das Hof- und Leib-
garde seiner alten Gewohnheit und Lieb-
habekei huldigt und „Mum“ spielt.

Mavor's Court.

Die Anklage gegen Grant Gordon
wegen Diebstahl wird morgen unterfuchtet
werden.

Simeon Weisman und Frank Hids
wurden wegen einer Schlägerei verhaftet.

James Howard wurde wegen Thier-
quälerei verhaftet.

Der Fall John H. Calvert, wegen
Brandstiftung in Royalton wurde bis

Donnerstag aufgeschoben.

Ausgesetzt.

Heute Morgen um 3 Uhr übte eine
Frau Holle, die neben Philip Reichwein
an Ost Market Straße wohnt, ein kleines
Kind hämmert weinen. Sie ging vor
die Türe, und fand ein etwa einen Tag
altes Kind vor desselben liegen. Das
arme Wesen war ganz nackt, und die
Frau brachte es ins Stationshaus.

Mucho's Cigarrenladen befindet sich
in No. 199 Ost Washington Straße.

Das Testament des Pastor Martin
Turquin wurde registriert. Der
Mann war 91 Jahre alt, als er starb.

Er hinterließ ungefähr \$25000. Die
Erben sind Victor Picard und die Frau
des Herrn Peter Rouvier.

Heute Mittag brach durch einen
schadhaften Kamin des Hauses No. 109
Virginia Ave., das von J. L. Blackman,
Capt. Eli J. Ritter, General John Go-
burn und Andere werden Reden halten,
die Bühne wird der Feierlichkeit ent-
sprechend dekorirt werden und eine Bühne

für die Verhöre eingerichtet werden.

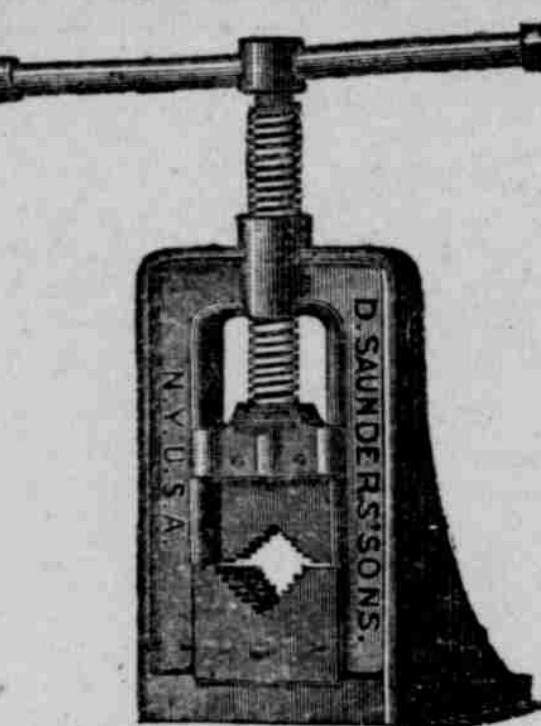
Die Bühne wird der Feierlichkeit ent-
sprechend dekorirt werden und eine Bühne

für die Verhöre eingerichtet werden.

Wurst wider Wurst.

In einer der von John Hochstrasser
gegen W. Cook anhängig gemachten
Klagen wegen Verlegung der Aquar-
iente wurde derselbe bestraft. Darauf
dreierte er den Sprich um, und veranlaßte
die Verhaftung Hochstrassers dafür, daß
dieser in seinem eigenen (Cook's)
Vorlage, einem minderjährigen Jungen
die gegeben habe. Sprich Heideman
strasse Hochstrasser ebenfalls um \$20.

— Merckwürdigkeiten, lange deutsche
Pfeifen, Cigarraspisen etc. bei Wm.
Mucho, No. 199 Ost Washington Str.



**Schmiedeisen-Röhren und
Fittings**

Agenten für die National Tube World Co.

Bentle, L. A., Maschinenteile, Gangen
Säume, Schraubendreher, Kreishaken, Span-
dauhaken, Pumpen, Schmiedemesser, Zahns-
triebel, und Dies. "Steam Trap", "Baby
Horn", (25 Pfund Ritter, Blaubaumwolle in 100 Pf.
Ballen,) und alle möglichen Instrumente, welche in
Verbindung mit Dampf, Gas und Wasserkreislauf
in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden.
Wagen werden auf Bestellung mit Dampfstraß ge-
schafft.

KNIGHT & JILLSON.

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

**Die Mugwumps auf dem Kriegs-
pfade.**

Also ganz ohne Wirkung ist die Kritik
des Herrn Swift nach Washington nicht
gewesen. Der Präsident forderte die
beiden Civilianenkommissare Thomas
und Lyman sich nach Indianapolis zu
begeben und die gegen den Postmeister zu
führen. Die beiden Herren sind denn auch
während der vergangenen Nacht hier ein-
getroffen, um ihre Sendung auszuführen.

Wir wagen nicht eine Vermuthung in
Bezug auf das Resultat der Untersuchung
auszusprechen. Erstens ist das Civilian-
stabsamt so eine Art torra incognita,
und man weiß nicht, wie man mit
demselben dran ist, was sich unter dem
Gesetz entzündigen läßt, und was nicht.

Sollte ferner der Bericht der beiden
hierhergehenden Herren ungünstig für
den Postmeister ausfallen, so ist die Entscheidung
für den Präsidenten nicht nur eine
an und für sich eine Sache von großer
politischer Tragweite, sondern wird es
noch mehr durch die aus einer Ablehnung
des Postmeisters mit Wahrscheinlichkeit
verbundene Feindseligkeit der ganzen
Hendricks, die gegen den Postmeister
wirkt, und die gegen den Präsidenten
wirkt.

Was daran ist, Herr, du weißt es —
fragt Bodenstedt.

Dass Hendricks auf Höheres spekuliert,
dass er ein unwiderstehliches Verlangen
hat, in's weiße Haus einzuziehen, ist ge-
wiss, und so ist es gar nicht unähnlich,
dass sich zum Führer des Fügels der
Demokraten machen will, der aus Anhän-
gern des alten Beutesystems besteht, um
die modernen Civilisationsreformer mit
den Präsidenten an der Spitze zu be-
lämmern.

Das Comité für öffentliche Eigentum
erstattete in Bezug auf Sellers Farm Be-
richt. Es teilte mit, daß die nötigen
Verbesserungen etwa \$1500 betragen
würden und empfahl, daß die Farm an
die Fertigung Co. auf 4 Jahre zu \$500
pro Jahr vermietet werde und daß die
Bücher die nötigen Verbesserungen
vornehmen dürfen.

Auf Antrag Mucho's wurde der Be-
richt einstweilen bei der Seite gelegt und der
Stadtclerk beantragt, in der nächsten
Sitzung zu berichten, wie viel die Ferti-
gung Co. noch für zukünftige Miete
schuldet.

Das Comité für öffentliche Eigentum
erstattete in Bezug auf Sellers Farm Be-
richt. Es teilte mit, daß die nötigen
Verbesserungen etwa \$1500 betragen
würden und empfahl, daß die Farm an
die Fertigung Co. auf 4 Jahre zu \$500
pro Jahr vermietet werde und daß die
Bücher die nötigen Verbesserungen
vornehmen dürfen.

Eine Ordinance zur Verbesserung der
Douglas Straße von New York bis
North Straße, wurde passirt.

Eine Einladung zur Theinaahme an
der Entstehung der Virginia Ave. Son-
nenheit wurde angeworben.

Hierauf erfolgte Verlegung.

Grundstücke + Uebertragungen.

Isaac B. Hill an John F. Miller,
Lots 17 und 18 in John F. Miller's
Sub. von Blöcken 51 bis 56 einschließlich
in Temple C. Harrison und Co.'s Add.
\$300.

Richard R. Reeves an Sarah A.
Reeves, Lots 4 und 5 in Ino D. Dono-
vans Sub. von Blöcken 1, 2 und 3 in J.
D. Drakes Add. \$